

Hunsrück-Flughafen Hahn

Verwirrung um kuwaitischen Interessenten

Nach SWR-Informationen hat ein kuwaitischer Investor Interesse, am Flughafen Hahn einzusteigen. Das offizielle Verkaufsportal wurden entgegen anders lautender Berichte nicht geöffnet.



Für 2015 weist der Airport Hahn ein vorläufiges Defizit von 16 Millionen Euro aus

Nach SWR-Informationen soll ein kuwaitischer Investor jedoch die Ausschreibungsunterlagen zugeschickt bekommen haben. Dieser zeigt Interesse in das Bieterverfahren einzusteigen und ein Konzept für den Flughafen Hahn zu erarbeiten. Ein Angebot gibt es bislang noch nicht.

Die für den Verkauf zuständige Beratergesellschaft KPMG teilte dem Infrastrukturministerium in einer dem SWR vorliegenden Mail mit, dass über die drei bekannten Interessenten hinaus "weder das in der jüngeren Presse genannte Unternehmen Wren House Infrastructure Management noch der kuwaitische Staatsfonds als Bieter noch in irgendeiner anderen Form im laufenden Privatisierungsverfahren Flughafen Hahn aufgetreten sind." Auch Zugang zum entsprechenden Verkaufsportal habe es nicht gegeben.

2016 wird ein Defizit von fast 16 Millionen Euro erwartet.

Der Airport gehört zu 82,5 Prozent Rheinland-Pfalz und zu 17,5 Prozent Hessen.